

P. Benno Baumeister
Hospitalstr. 10
72379 HECHINGEN

Ostern 2020

Liebe Verwandten, Freunde, Wohltäter und Wohltäterinnen,

Gerade in dieser schwierigen Situation möchte ich Euch und uns allen ein schönes Fest der Auferstehung wünschen!

Karfreitag: Den Unschuldigen von allen Menschen haben wir mit unserem ganzen Hass, unseren Lügen und Ungerechtigkeiten beladen und als schlimmsten Verbrecher verurteilt und ans Kreuz genagelt.

Ostern: Er aber hatte in Seinem tiefsten Inneren dazu JA gesagt. Er wollte uns Menschen ein für alle Mal von diesen Übeln und von dieser Fäulnis befreien und uns einladen als seine Brüder und Schwestern neue Menschen zu werden. – Seine Leiden und Seine Auferstehung waren seit Jahrhunderten von den Propheten angekündigt worden. Auch Jesus selber hat seine Auferstehung oft vorausgesagt „nach drei Tagen“. Aber nur Johannes ist von den Jüngern unterm Kreuz geblieben. Alle andern sind geflohen. Judas hat sich nach seinem „Judaskuss“ erhängt und Petrus – welche Sorte von Fels? – hat morgens beim Hahnenschrei bitterlich geweint. Dieser Verrat seiner besten Freunde muss für Jesus furchtbar schmerzlich gewesen sein!

Derselbe Petrus ist dann wirklich der Fels geworden für das Neue Volk Gottes, das in der Kraft des Heiligen Geistes entsteht und die Welt verändert. Petrus stirbt später am Kreuz wie sein Meister! Johannes nimmt die Mutter Jesu zu sich und stirbt im Alter. Alle andern Apostel erleiden das Martyrium für den Auferstandenen, zusammen mit unzähligen vielen Frauen und Männern in den ersten Jahrhunderten, ja bis heute!

Hier nun mein Osterglückwunsch! Von Herzen wünsche ich Euch und auch mir selber in vollem Masse das Ostergeschenk des Auferstandenen: Seine Kraft und Gnade, Gemeinschaft mit Ihm in unserem Alltag, Teilhabe an Seinem Sieg über den Tod den er uns durch Sein Leiden und Sterben errungen hat und den Heiligen Geist als treuen Begleiter für unser ganzes Leben!

Dieser Wunsch soll durch mein und Euer Gebet begleitet sein, auch das Gebet unserer Missionarsgemeinschaft und Eurer Familien! Wir haben hier im Marienheim die Chance weiterhin jeden Tag Eucharistie feiern zu können. „Lass Lebenden und Toten dies Opfer heilsam sein“ singen wir in einem alten Lied. Da seid dann auch Ihr und die lebenden und verstorbenen Angehörigen Eurer Familien mit dabei. – „Lass uns durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen!“ beten wir jeden Tag im Engel des Herrn. - In dieser so schwierigen Situation müssen wir auch viel für die Verantwortlichen in Staat und Kirche beten. Der Heilige Geist möge sie erleuchten, dass sie miteinander die richtigen Entscheidungen treffen, hier

unserer Heimat und in allen anderen Ländern der Welt.- Wir dürfen auch die Ärzte und alle die im Pflegedienst tätig sind nicht vergessen.

Auf dem Kreuzweg, der schlimmsten Situation Seines Lebens, ist Jesus **dreimal gefallen und doch jedes Mal wieder aufgestanden**, Wie oft hat Er einem Kranken gesagt: **Steh auf!** – Wo will der Auferstandene heute von mir, von uns dass wir aufstehen? Er wird mir, und uns, immer wieder die Kraft dazu geben und uns nicht alleine lassen!

In unserer Gemeinschaft haben wir am 27.3. dem Herrgott für die 90 Jahre von **P. Josef Beck** gedankt. Er ist der älteste von uns 14 und noch voll aktiv. Er begleitet sogar größere Gruppen nach Lourdes.

- Der Coronavirus hat uns bis jetzt verschont obwohl unser Hausarzt angesteckt wurde und wir vorübergehend einen andern suchen mussten.

- Da wir unser Alter und unsere Gebrechlichkeiten haben, ist es in unserer Gemeinschaft zur Tradition geworden miteinander einmal im Jahr die **Krankensalbung** zu empfangen, gewöhnlich bei den Jahresexerzitien. Für mich war dies zum ersten Mal in meinem Leben. Ein Sakrament das Frieden, Gelassenheit und Gottvertrauen schenkt! „Ein sehr gutes Rezept“ das man gerne auch anderen weiterempfehlen kann!

Kreuz ohne Liebe ist schwer

Liebe ohne Kreuz ist leer Damit hat uns P. Ernst Sievers unsere Monatsbesinnung zum Beginn der Fastenzeit gestartet. - Es lohnt sich dieses Wort aus dem Volksmund in Verbindung zu bringen mit den Worten Jesu wenn Er vom Kreuztragen spricht.

In **Burundi** spricht man viel über das **Coronavirus**. Die Grenzen und der Flugverkehr werden überwacht. Sonst höre ich von dort darüber noch nichts. – Zur Wahl des Präsidenten jetzt Mai wäre aber viel zu sagen.

Im **Nordwesten des Congo** dagegen sind zum Teil Schulen und Kirchen geschlossen und es gibt ähnliche Vorschriften wie hier bei uns. Dabei ist der noch gefährlichere **Ebolavirus** an verschiedenen Orten immer noch nicht ausgerottet.

Die Osterzeit endet mit dem Pfingstfest. Möge bis dahin der Auferstandene uns immer wieder begegnen und wir ihm! Möge Er in unsere Familien und Gemeinschaften kommen und Wohnung bei uns nehmen.

Christ ist erstanden ! Halleluja!
Halleluja! Jesus lebt! Und wir auch!

P. Benno Baumeister

Benno Baumeister